



Geschäftsberichte 2022

SWL ENERGIE AG | SWL WASSER AG



INHALTSVERZEICHNIS

SWL ENERGIE AG

Bericht an die Aktionäre	6
Lagebericht	9
Verwaltungsrat	12
Geschäftsleitung	13
Das Jubiläumsjahr im Überblick	14
Anlagen und Netze	16
Versorgungssicherheit	18
Kooperation	20
Energiewende	22
Elektroinstallation	24
Engagement	26
Zahlen und Fakten	28
Unser Netzgebiet	29

Finanzteil SWL Energie AG

Bilanz	30
Erfolgsrechnung	32
Geldflussrechnung	33
Anhang Jahresrechnung	34
Bericht der Revisionsstelle	38

Finanzteil SWL Gruppe

Bilanz	40
Erfolgsrechnung	42
Anhang Konzernrechnung	43
Bericht der Revisionsstelle	46

SWL WASSER AG

Bericht an die Aktionäre	50
Lagebericht	51
Zahlen und Fakten	52
Bilanz	53
Erfolgsrechnung	54
Geldflussrechnung	55
Anhang Jahresrechnung	56
Bericht der Revisionsstelle	58
Glossar	60



An aerial photograph of a flat roof covered with numerous rectangular solar panels. The panels are arranged in several long, parallel rows, separated by narrow gravel paths. In the lower-left quadrant, there is a white, box-like HVAC unit with a silver metal duct that curves upwards and then horizontally. The roof surface is a mix of dark gravel and lighter-colored concrete or stone tiles. The overall scene is brightly lit, suggesting a sunny day.

Geschäftsbericht 2022

der SWL Energie AG

«WIR MÜSSEN UNS STÄRKER ALS DIENSTLEISTERIN POSITIONIEREN»

Im Gespräch mit Verwaltungsratspräsident Stephan Frey und Geschäftsführer Markus Blättler

2022 war für Ihr Unternehmen ein ganz besonderes Jahr: Die SWL Energie AG feierte das 100-jährige Jubiläum. Wie blicken Sie darauf zurück?

Markus Blättler (MB): Wir haben uns lange auf das Jubiläumsjahr vorbereitet und sind mit dem Resultat zufrieden. Uns war es wichtig, der Bevölkerung etwas Besonderes zu bieten, aber auch Augenmass zu wahren – gerade wegen der Pandemie und der aktuellen Preiserhöhungen. Mit dem realisierten Programm ist uns diese Balance meiner Meinung nach gelungen. Zu den Highlights gehörten die Sonderausstellung «Voller Energie» im Museum Burghalde, das Museumsfest für Gross und Klein, die Anlässe für Mitarbeitende und Geschäftspartner sowie das Jubiläumsbuch. Mit der neuen Beleuchtung von Schloss Lenzburg haben wir der Bevölkerung ein bleibendes Geschenk gemacht, das ans Jubiläum erinnert (siehe Seite 26).

Gab es auch Stolpersteine?

MB: Solche erwarteten uns am Anfang und am Ende des Jahres: Die Pandemie verhinderte eine feierliche Eröffnung der Sonderausstellung. Und wegen der drohenden Energiemangellage verzichteten wir bei der Schlussveranstaltung darauf, die neue Schlossbeleuchtung zu illuminieren. Dennoch: Unsere Erwartungen ans Jubiläumsjahr haben sich erfüllt.

An den Jubiläumsanlässen haben Sie vor allem zurückgeschaut. Jetzt richtet sich der Blick wieder nach vorn. Welches sind die grossen Baustellen der kommenden Jahre?

Stephan Frey (SF): Die Energieversorgung verändert sich grundlegend. Unsere Kundinnen und Kunden werden immer unabhängiger von uns als Versorgerin.

«Die Wirtschaftlichkeit ist ein zwingendes Kriterium für jede neue Dienstleistung.»

Stephan Frey

Ihren Strom können sie künftig zum Beispiel von einem Nachbarn mit einer Solaranlage beziehen. Und im Gasbereich beschleunigt sich als Folge des Ukraine-Konfliktes die Ablösung von Gasheizungen. Durch diese Entwicklungen verlieren unsere bisherigen Geschäftsmodelle an Bedeutung. Daher müssen wir uns stärker als Dienstleisterin positionieren – den Kunden noch konsequenter das anbieten, was sie wirklich wollen. Im Heizungsbereich könnten das etwa Rundum-Lösungen für Wärmepumpen sein, selbst wenn das unser Gasgeschäft kannibalisiert. Auch sogenannte Peer-to-Peer-Plattformen, über welche Privatpersonen Energie- und Mobilitätsprodukte kaufen und verkaufen, können ein



Stephan Frey
Präsident des Verwaltungsrates

mögliches neues Geschäftsfeld für uns sein. Wenn wir solche Angebote nicht realisieren, tun es andere. Allerdings müssen die Kunden bereit sein, dafür zu bezahlen. Die Wirtschaftlichkeit ist ein zwingendes Kriterium für jede neue Dienstleistung.

«Es braucht mehr Kooperationen unter den regionalen Energieversorgern.»

Markus Blättler

MB: Eine grosse Herausforderung sehe ich in der zunehmenden Regulierung der Energie- und der Wasserversorgung. Unsere Fachleute haben eine wahre Flut neuer Verordnungen und Richtlinien umzusetzen. Hier den Überblick zu behalten und den Handlungsbedarf fürs eigene Unternehmen richtig abzuleiten, wird immer schwieriger. Aus meiner Sicht lässt sich das nur mit Kooperationen bewältigen. Gut eingespielt hat sich diese Zusammenarbeit im Verband Aargauischer Stromversorger und bei der Stadtwerke-Allianz Swissspower. Hingegen braucht es mehr Kooperationen unter den regionalen Energieversorgern.

Als Folge des Ukraine-Konfliktes sind im Berichtsjahr die Handelspreise für Strom und Erdgas regelrecht explodiert. Hat Ihre Beschaffungsstrategie diesen Stress-test bestanden?

SF: Die Situation präsentiert sich bei Strom und Erdgas unterschiedlich. Beim Strom können wir unsere Beschaffungsstrategie selbst bestimmen. Um Risiken zu streuen, kaufen wir die Energie jeweils über drei Jahre verteilt in Tranchen ein. Jene für 2023 haben wir also 2020, 2021 und 2022 beschafft.

MB: Gerade die aktuelle Energiekrise zeigt: Diese Strategie bewährt sich. Denn hätten wir den gesamten Strom für 2023 erst im Berichtsjahr gekauft, wären unsere Strompreise 2023 in der Grundversorgung um ein Vielfaches höher.

Und wie sieht die Beschaffungsstrategie bei der Gasenergie aus?

SF: Da wir die Gasenergie über die Gasverbund Mittelland AG (GVM) beziehen, können wir die Beschaffung nur in geringem Masse beeinflussen. Die Ausgangslage der am GVM beteiligten Stadtwerke präsentiert sich unterschiedlich, etwa bei den Kundenportfolios. Deshalb haben auch die Beschaffungs- und die Preisstrategie verschiedenen Interessen gerecht zu werden.



Markus Blättler

Geschäftsführer SWL Energie AG

MB: Angesichts der neuen Herausforderungen am Gasmarkt muss sich die GVM weiter professionalisieren. Dieser Prozess ist eingeleitet. Eine wichtige Entscheidung liegt aber bei uns: Wir bestimmen selbst, wie wir die von der GVM beschlossenen Preisänderungen an unsere Kunden weitergeben. Hier sind wir im Berichtsjahr einen anderen Weg gegangen als die meisten übrigen Gasversorger. Im Interesse der Kunden haben wir die höheren Beschaffungskosten nicht gleich auf unsere Gaspreise überwälzt, sondern zunächst durch Deckungsdifferenzen ausgeglichen. So blieben die Kunden vor häufigen Preisanpassungen verschont. Inzwischen können wir die Mehrkosten jedoch nicht länger selbst tragen, sodass wir die Gaspreise per 1. Januar 2023 erhöhen.

Wegen der gedrosselten Gaslieferungen aus Russland und der abgeschalteten französischen Kernkraftwerke drohen der Schweiz Engpässe bei Strom und Gas. Wie haben Sie sich darauf vorbereitet?

SF: Der Bundesrat hat die Schweizer Gasversorger verpflichtet, sich auf den Winter 2022/23 hin in ausländischen Speichern 6TWh Erdgas zu sichern. Das entspricht etwa 15% des Schweizer Jahresbedarfs. Der GVM hat die nötigen Speicherkapazitäten in Frankreich reserviert. Wir haben uns an der Vorfinanzierung dieser Gasmengen beteiligt. Über die Ausspeicherung – den Bezug der Reserven aus den Speichern – bestimmen aber nicht wir, sondern die GVM.

MB: Im Strombereich gehörte zur Vorbereitung auf eine allfällige Mangellage erstens die individuelle Information der Grosskunden. Denn sie wären von den verfügbaren Massnahmen besonders betroffen. Zweitens testeten wir die Abläufe bei rollierenden Netzabschaltungen. Wir spielten durch, wie wir nach dem Eintreffen einer solchen Verordnung des Bundes konkret vorgehen

würden. Dieser Test funktionierte gut. Um im Falle von Netzabschaltungen weiterarbeiten zu können, verfügen wir für unser Gebäude über eine mobile Notstromgruppe. Auch diverse weitergehende Massnahmen haben wir geprüft. Sie erwiesen sich aber als zu wenig wirksam, nicht realisierbar oder unverhältnismässig.

Würde die Wasserversorgung in Lenzburg bei rollierenden Stromabschaltungen weiterfunktionieren?

MB: Ja, wir könnten die Pumpen pro Tag genügend lange laufen lassen.

Ihr Unternehmen hat im Berichtsjahr eine überdurchschnittlich hohe Personalfuktuation verzeichnet und leidet unter dem Fachkräftemangel (siehe Lagebericht). Was können Sie dagegen tun?

MB: Den Hauptgrund für die Wechsel sehe ich bei der Pandemie. Viele Leute erlebten sie wie eine Zäsur. Sie machten sich Gedanken zu ihrer beruflichen Zukunft, wünschten sich eine neue Herausforderung. Die Sinnhaftigkeit des Berufs ist durch Corona noch wichtiger geworden. Immer mehr Mitarbeitende wollen in einem Unternehmen tätig sein, das etwas bewegt und sich für eine sinnvolle Sache einsetzt. Da hilft uns, dass wir in der Branche seit einigen Jahren einen guten Ruf als innovatives Unternehmen geniessen. Diesen Image-Vorsprung gilt es zu wahren. Und die SWL Energie AG muss noch attraktivere Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten, um bestehende Fachkräfte zu halten und neue zu gewinnen.



Markus Blättler (r.), Geschäftsführer, und Stephan Frey, Verwaltungsratspräsident, sind sich einig: Während die bisherigen Geschäftsmodelle der SWL Energie AG an Bedeutung verlieren, besteht beim Dienstleistungsgeschäft noch viel Potenzial – vor allem im Bereich Smart Energy.

LAGEBERICHT DER SWL ENERGIE AG

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Zahl der Vollzeitstellen ohne Lernende betrug 2022 durchschnittlich 52.3 und lag somit 0.4 Stellen tiefer als im Vorjahr.

Personalsituation

In den Jahren 2021 und 2022 verzeichnete die SWL Energie AG eine überdurchschnittlich hohe Personalfuktuation, unter anderem als Folge der Coronapandemie. Dank ihrer starken Positionierung auf dem Arbeitsmarkt gelang es der SWL Energie AG, für die meisten offenen Stellen geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu finden.

Risikobeurteilung

Die Geschäftsleitung beurteilt regelmässig die Risiken für die SWL Energie AG und erstellt Risk Reports zuhanden des Verwaltungsrats. Im Berichtsjahr wurden folgende Hauptrisiken definiert: regulatorische Risiken durch neue und revidierte Gesetze, starke Veränderungen im Marktumfeld, Preis- und Margendruck durch Angebot und Nachfrage, Verlust von Grosskunden, Abgang von Schlüsselpersonen im Team und Cyberattacken. Insbesondere bei Risiken von hoher Tragweite ergreifen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung Massnahmen, um die Eintretenswahrscheinlichkeit zu senken, die Auswirkungen zu minimieren und sich gleichzeitig auf die Folgen vorzubereiten.

Bestellungs- und Auftragslage

Im Strombereich bewährt sich die SWL-Beschaffungsstrategie auch bei den Marktkunden. Diese profitieren derzeit, verglichen mit den Marktpreisen, von attraktiven Konditionen. Daher halten sie an der SWL Energie AG als Lieferantin fest. Mehr noch: Im Berichtsjahr fragten einige frühere Marktkunden an, ob ein Lieferantenwechsel zurück zur SWL Energie AG möglich wäre. Die beschafften Energiemengen erlaubten dies aber nicht.

Bei der Gasenergie sind die Folgen des Ukraine-Kriegs gravierend. Einerseits sorgten die rekordhohen Gaspreise und die drohende Gasmangellage dafür, dass im Berichtsjahr nahezu keine neuen Gasanschlüsse mehr realisiert wurden. Andererseits verlor die SWL Energie AG rund 100 Gaskunden, die ihre Gasheizung durch eine Wärmepumpe ersetzen. Zudem wechselten einzelne Schlüsselskunden zu einem anderen Lieferanten, was sich spürbar auf den Gasabsatz auswirkt.

Im Bereich Elektroinstallation besteht nach wie vor eine gute Auftragslage. Allerdings zeigt sich hier der aktuelle Fachkräftemangel: Die hohe Nachfrage nach Installationsarbeiten würde der SWL Energie AG noch

mehr Aufträge ermöglichen. Doch die dafür benötigten Fachkräfte lassen sich nicht rekrutieren.

Weiterhin erfreulich ist das Resultat beim Glasfasergeschäft. Dieses entwickelt sich über Plan.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die SWL Energie AG betreibt selbst keine technische Forschung und Entwicklung. Sie engagiert sich jedoch in Fachkommissionen, die solche Aufgaben für die Strom- und die Gasbranche übernehmen. Zudem trägt sie im Rahmen von Kooperationen dazu bei, dass in der Schweiz neue Technologien erprobt und eingeführt werden. Unter anderem initiiert sie Forschungsprojekte mit Fachhochschulen und beteiligt sich daran.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Berichtsjahr traten bei der Energieversorgung und den Kommunikationsdiensten keine aussergewöhnlichen Ereignisse auf: Bei den Strom-, Gas-, Fernwärme- und Glasfasernetzen kam es weder zu grossflächigen noch zu längeren Versorgungsunterbrüchen. Informationen zum Leck bei einer Wassertransportleitung finden sich im Lagebericht der SWL Wasser AG.

Zukunftsaussichten

Die Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes rechnet für 2023 nur noch mit einem leichten Wachstum der Wirtschaftsleistung um 1.1 % (Stand März 2023). Im EU-Raum zeichnet sich gar eine Rezession ab. Dies führt beim Strom wegen der sinkenden Nachfrage zwar zu tendenziell tieferen Handelspreisen. Ein Preisniveau wie vor dem Ukraine-Krieg erscheint allerdings unwahrscheinlich. Denn der Strompreis wird massgeblich durch den Gaspreis beeinflusst, der wegen des knappen Gasangebots in Europa mittelfristig hoch bleibt.

Diese Entwicklung dämpft die Dynamik im Strommarkt. Viele Kunden im freien Markt suchen nach dem Preisschock von 2022 derzeit vor allem Sicherheit. Die Chancen stehen daher gut, dass die SWL Energie AG ihre Stromkunden in den kommenden Jahren halten kann.

Im Wärmebereich dürfte es trotz Ökologisierung der Gasversorgung nicht einfach sein, neue Gaskunden zu gewinnen. Darum und wegen des regen Wechsels auf Wärmepumpen werden Absatz und Umsatz im Gasgeschäft schneller zurückgehen als bisher angenommen. Im Bereich Elektroinstallation hingegen ist weiterhin mit einer guten Auftragslage zu rechnen, beim Glasfasernetz gar mit steigenden Erträgen.



Strategische und operative Führung eng verzahnt: Verwaltungsrat und Geschäftsleitung stellen gemeinsam die Weichen für die Weiterentwicklung der SWL Energie AG.



VERWALTUNGSRAT



**PETER
BAUMLÍ**

Funktion

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 2022

Ausbildung

- Betriebsökonom FH
- Spezialist in Unternehmensorganisation mit eidg. FA
- MBA, Duke University, USA
- Senior Management Program, IMD, Schweiz
- Advanced Management Program, Wharton, USA

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- Leiter Stadtverwaltung Lenzburg
- VR BAWI Holding AG sowie deren Tochtergesellschaften



**STEPHAN
FREY**

Funktion

- Präsident des Verwaltungsrates seit 2022

Ausbildung

- Dipl. El. Ing. HTL
- Executive MBA

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- CEO/VRP/Partner SCHERLER AG sowie VRP der 7 Tochtergesellschaften
- VR Hotz Obermühle AG
- VR Obermühle Immobilien AG
- VR Streamline AG



**MICHAEL
GRUBER**

Funktion

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 2014

Ausbildung

- Elektroingenieur FH
- Nachdiplom FH in marktorientierter Unternehmensführung
- Nachdiplom Energieingenieur FH/NDS

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- CEO Energie Thun AG
- VR Swisspower AG
- VR Gasverbund Mittelland AG



**BARBARA
PORTMANN**

Funktion

- Vizepräsidentin des Verwaltungsrates seit 2022
- Mitglied des Verwaltungsrates seit 2022

Ausbildung

- dipl. geogr. Uni ZH
- CAS Politik und Management öffentlicher Institutionen

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- Stadträtin Lenzburg
- Stiftungsrätin Stiftung Schürmatt
- Stiftungsrätin Reusstal Stiftung
- Vorstand Berufsschule Lenzburg
- Vorstand Mütter- und Väterberatung Region Aarau



**SIMONE
WALTHER**

Funktion

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 2020

Ausbildung

- Dr. iur., Rechtsanwältin

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- Partnerin Schärer Rechtsanwälte
- Senior Fellow im Energierecht Universität St. Gallen
- Vorstand Verband Aargauer Stromversorger
- VR Herzog Kull Group Holding AG
- VR WWZ AG sowie WWZ Telekom Holding AG

GESCHÄFTSLEITUNG



**MARKUS
BLÄTTLER**

Funktion

- Geschäftsführer SWL Energie AG seit 2008

Ausbildung

- Dipl. El. Ing. ETH
- NDS Unternehmensführung FH

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- Geschäftsführer Abwasserverband Region Lenzburg
- VR InfraRegio AG
- Präsident Verband Aargauischer Stromversorger
- Vorstand Aabach-Genossenschaft



**ROGER
STROZZEGA**

Funktion

- Leiter Elektroinstallation seit 1996
- Mitglied der Geschäftsleitung

Ausbildung

- Eidg. Dipl. Elektroinstallateur
- Telematiker mit Eidg. Fachausweis

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- VRP Signer & Gloor AG Elektroanlagen



**GIAN
VON PLANTA**

Funktion

- Leiter Anlagen und Netze seit 2015
- Mitglied der Geschäftsleitung

Ausbildung

- Dipl. Masch.-Ing. ETH

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- Geschäftsführer InfraRegio AG
- VRP Inventsys AG



**TOBIAS
ZGRAGGEN**

Funktion

- Leiter Finanzen und Informatik seit 2022
- Mitglied der Geschäftsleitung

Ausbildung

- Betriebsökonom FH
- Dipl. Wirtschaftsprüfer

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- Revisor Telefon 143, Die Dargebotene Hand Aargau/Solothurn-Ost

DAS JUBILÄUMSJAHR IM ÜBERBLICK

Unter dem Motto «Voller Energie» feierte die SWL Energie AG ihr 100-jähriges Bestehen das ganze Jahr 2022 über mit verschiedenen Aktivitäten. Mehrere davon fanden in Zusammenarbeit mit dem Museum Burghalde statt. Die Idee hinter dem vielfältigen Programm: Es sollte für alle etwas bieten und dennoch das nötige Augenmass wahren.



Sonderausstellung «Voller Energie»

Bei der Sonderausstellung in der Dépendance Seifi des Museums Burghalde drehte sich von Anfang März bis Ende Dezember alles um Wasser und Energie. Die Ausstellung brachte diese Ressourcen der Bevölkerung auf erlebnisreiche Art näher – mit Themeninseln und einem Experimentierlabor für Kinder.

Buch zur Ausstellung «Voller Energie»

Ein 100 Jahre altes Unternehmen liefert viel Stoff für spannende Geschichten. Darum publizierte die Stiftung Museum Burghalde Lenzburg die Jubiläumspublikation «Voller Energie – geladene Geschichte(n), spannungsvolle Zukunft». 17 Autorinnen und Autoren aus Kulturgeschichte, Naturwissenschaften und Energiewirtschaft steuerten Berichte, Erzählungen und Dokumentationen rund um Energie und Wasser bei. Der Annexband stellte die Chronik der SWL Energie AG vor.



Fest für geladene Gäste

Als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit waren ausgewählte Kunden und Partner am 2. Juni im Anschluss an die Generalversammlung zu einem Fest auf Schloss Lenzburg eingeladen. Regierungsrat Stephan Attiger und Stadtammann Daniel Mosimann richteten Grussworte an die Gäste. Für einen kurzweiligen Abend sorgen die Darbietungen der Stadtmusik Lenzburg, der Auftritt von Schlangenfrau Nina Burri und die Show von Maz Wegmüller mit zwei Tesla-Spulen.

Fest für Mitarbeitende

Durch ihren Einsatz für das Unternehmen und die Bevölkerung haben die Mitarbeitenden die 100-jährige Geschichte der SWL Energie AG mitgeschrieben. Am 3. Juni feierten jetzige und ehemalige Mitarbeitende auf Schloss Lenzburg den runden Geburtstag und stiessen auf das gemeinsam Erreichte an.



Museumsfest «Voller Energie»

Am 27. August folgten zahlreiche Besucherinnen und Besucher der Einladung zu einer kostenlosen Entdeckungstour im Museum Burghalde, in der Dépendance Seifi und auf dem Seifi-Parkplatz. Die kleinsten Gäste erwartete ein vielseitiges Kinderprogramm, unter anderem mit Druckwerkstatt, Experimentierlabor, Bastelecke und der Demonstration einer Spielzeug-Dampfmaschine.



© mosersidler AG für Lichtplanung Zürich

Geschenk an die Stadt Lenzburg und die Bevölkerung

Als lange sichtbares Geschenk an die Bevölkerung hat die SWL Energie AG in Zusammenarbeit mit dem Kanton die Beleuchtung von Schloss Lenzburg erneuert (siehe Beitrag auf Seite 26). Die ursprünglich für den 5. November geplante Einweihung musste allerdings abgesagt werden. Denn als Beitrag gegen die drohende Energiemangellage blieben im Winter 2022/23 alle Schlösser im Aargau unbeleuchtet.

Thementag rund um Energie

Als letzter Anlass des Jubiläumsjahres fand am 5. November ein Thementag im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Helle Nacht» statt. Er umfasste ein Nachmittagsprogramm im Museum Burghalde sowie ein Inputreferat und ein Podiumsgespräch zum Thema «Ressourcenmangel – früher und heute» am Abend.



SPERRDROSSEL ALS KREISELSCHMUCK

Mehr als 50 Jahre lang leistete eine Sperrdrossel treue Dienste für die Lenzburger Stromversorgung. Im Berichtsjahr hat sie ein neues Domicil gefunden und schmückt seither die Kreuzung Industriestrasse/Ringstrasse. Ein ungewöhnlicher Auftrag für das Netzbau-Team der SWL Energie AG.

Bisher stand die Sperrdrossel in der Messstation Lenzhard. Dort verhinderte sie, dass das Rundsteuersignal der SWL Energie AG in den Stromnetzen umliegender Energieversorger Fehlschaltungen auslöste. Mit dem

Wechsel vom Rundsteuersignal auf Smart Meter und Lastschaltgeräte entfiel diese Aufgabe. Bei der Erneuerung der Messstation Lenzhard im Jahr 2020 bauten die SWL-Fachleute die Sperrdrossel daher aus.

Statt sie ungenutzt ihrem Schicksal zu überlassen, hat sich die SWL Energie AG eine neue Funktion für sie ausgedacht: als Kreisel schmuck bei der kürzlich sanierten Kreuzung Industriestrasse/Ringstrasse in Lenzburg. Dort steht sie nun als Symbol dafür, dass sich die SWL Energie AG bei der Stromversorgung von altbe-

Anlagen und Netze

Patric Eichenberger, Bauleitender Netzelektriker, und Sandro Schmidmeister, Netzelektriker

Ungewöhnlicher Auftrag: Die SWL-Fachleute sorgten dafür, dass die altehrwürdige Sperrdrossel an ihrem neuen Standort mitten auf dem Kreisel fest verankert ist.



währten Technologien wie der Rundsteuerung verabschiedet hat und ins digitale Zeitalter der intelligenten Energiesysteme aufgebrochen ist.

Sanfte Beleuchtung

Mit der Neugestaltung des Kreisels wurde der Lenzburger Landschaftsarchitekt Stefan Zantop beauftragt. Seine Idee: Die Sperrdrossel soll auf einer Art Trafoschienen stehen – auf einfachen Stahlprofilen, die in die Richtung des ehemaligen Standorts in der Messstation Lenzhard zeigen.

Als das Gestaltungskonzept vorlag, erhielt das Netzbau-Team der SWL Energie AG den Auftrag, die passende Beleuchtung für die Sperrdrossel zu finden. Am alten Standort probierten die Fachleute verschiedene Varianten aus und entschieden sich schliesslich für energieeffiziente LED-Bänder. Diese beleuchten die Sperrdrossel sanft von innen heraus. So treten weder Blendeffekte noch Lichtverschmutzung auf.

Aufwendiger Umzug

Rechtzeitig vor ihrem Umzug von der Messstation Lenzhard auf den Kreisel wurde die 3600 kg schwere Sperrdrossel in eine Kippstellung gebracht, um allmählich das restliche Öl abzulassen. Zudem verlegten die SWL-Fachleute von einer nahegelegenen Verteilkabine her die elektrische Zuleitung in den Kreisel hinein.

Den Transport der Sperrdrossel an den neuen Standort übernahm dann ein lokales Unternehmen. Die SWL-Monteur befestigten sie dazu sicher auf dem LKW. Als die Sperrdrossel wenig später punktgenau auf den nachgeahmten Trafoschienen stand, schraubten die SWL-Fachleute sie fest, verdrahteten die Beleuchtung und testeten die LED-Bänder. Um angesichts der drohenden Strommangellage Energie zu sparen, blieb die Beleuchtung im Herbst und Winter 2022/23 allerdings ausgeschaltet.

Einheimische Pflanzen

Als Abschluss des Projekts folgte die Bepflanzung. Diese trägt dazu bei, dass der Kreiselschmuck im Sinne der Verkehrssicherheit ein gut erkennbares optisches Hindernis darstellt. Beim Kreisel bei der Kreuzung Industriestrasse/Ringstrasse rahmen dazu drei Gruppen von einheimischen, dem Standort angepassten Wildsträuchern sowie drei mittelgrosse Bäume die Sperrdrossel ein.



UPDATE FÜRS NERVEN-ZENTRUM

Es ist das Nervenzentrum jedes Versorgungsunternehmens: das Netzleitsystem. Von hier aus lassen sich die wichtigsten Anlagen überwachen und teilweise fernsteuern. Deshalb sind Zuverlässigkeit und Cybersicherheit elementar. Die SWL Energie AG hat ihr Netzleitsystem im Berichtsjahr auf den neusten Stand gebracht.

Das Netzleitsystem bietet der SWL Energie AG eine Gesamtübersicht ihrer Anlagen und Netze für Strom, Wasser, Fernwärme, Gas und Kommunikation. Unter

anderem liefert es in Echtzeit wichtige Verbrauchs- und Qualitätsdaten zu allen Medien. Zudem sehen die Pikettmonteure im Falle einer Störung sofort, in welchem Gebiet von Lenzburg diese vorliegt. Das ermöglicht, die betroffenen Quartiere durch Umschaltungen wieder mit Energie oder Wasser zu versorgen.

Update für zuverlässigen Betrieb

Vor zwei Jahren teilte der Lieferant des Netzleitsystems der SWL Energie AG mit, den Support dafür in absehbarer Zeit einzustellen. Gleichzeitig kündigte er ein



Versorgungssicherheit

Matthias Wyder, Systemspezialist Elektrizität und Telekommunikation

Neuster Stand: Durch ein Update und weitere Verbesserungen erfüllt das SWL-Netzleitsystem nun wieder alle Anforderungen bezüglich Zuverlässigkeit und Cybersicherheit.

letztes Update an: Sogenannte Patches sorgen dafür, dass das System weiterhin sicher funktioniert.

Angesichts dieser Ausgangslage führten die SWL-Fachleute gemeinsam mit einem Ingenieurunternehmen ein Vorprojekt durch. Sie kamen zum Schluss: Trotz des Aufwands macht das Update auf die neuste Version Sinn, um bis zum Ende der Supportzeit in etwa acht Jahren einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten. Anschließend wird eine neue Ausschreibung für das System nötig.

Zusätzliche Verbesserungen

Die SWL-Fachleute nutzten das Update als Gelegenheit, um gleichzeitig drei weitere Verbesserungen umzusetzen. Erstens lösten sie das Messsystem für die Spannungsqualität beim Strom aus der Netzleittechnik heraus. Dank der Auslagerung auf einen virtuellen Server brauchen die Fachleute dieses System bei der Ablösung des Netzleitsystems nicht anzutasten.

Die zweite Verbesserung betrifft die Überwachung der IT-Hardware in den Aussenanlagen. Neu erfolgt sie in einem separaten System.

Höhere Cybersicherheit

Drittens verbesserte die SWL Energie AG die Cybersicherheit der verwendeten Hardware und Software. Dabei flossen die Erkenntnisse eines simulierten Hackerangriffs ein. Das realisierte Zonenkonzept lässt sich mit einer Wohnung vergleichen, die mehrere hintereinander liegende Räume mit Sicherheitstüren dazwischen umfasst. Besonders sensible Daten sind bildlich gesprochen nun zuhinterst abgelegt, sodass Angreifer gleich mehrere Sicherheitstüren knacken müssten.

Durch eine Zwei-Faktoren-Authentifizierung wurde auch der Remote-Zugriff von externen Personen sicherer gestaltet. Er ist unter anderem bei den Fernwärmanlagen nötig.

Mit diesen und weiteren Massnahmen erfüllt die SWL Energie AG bei der Cybersicherheit den vom Bund empfohlenen Minimalstandard für Informations- und Kommunikationstechnologie. In einigen Bereichen übertrifft sie ihn sogar.



GEMEINSAM GEHT'S LEICHTER

Die Wasserversorgungen von Lenzburg und Ammerswil schliessen sich per 1. Januar 2023 zusammen. Das haben die Verantwortlichen im September 2022 besiegelt. Die administrative und technische Umsetzung übernehmen nun die SWL-Fachleute.

Die Gemeinde Ammerswil konnte ihren Wasserbedarf in den letzten Jahren nur noch ungenügend decken. In Zeiten von Trockenheit reichten die Wassermengen der Quellen und des Grundwasserpumpwerks Studenmatt

nicht mehr aus, sodass die Bevölkerung Wasser sparen musste.

Zwar besteht eine Notverbindung zum Netz der SWL Wasser AG. Doch diese Verbindung funktioniert nicht automatisiert und erfordert einen hohen Kontrollaufwand. Deshalb eignet sie sich nicht für einen Dauerbetrieb. Hinzu kommt: Bei einem Ausfall des Grundwasserpumpwerks kann die Notverbindung den Wasserbedarf von Ammerswil nur knapp decken.

Kooperation

**Maykel Hanna, Leiter Anlagen und Netzbau, und
Urs Helfenberger, Werkdienst Gemeinde Ammerswil**

Sinnvolle Zusammenarbeit: Durch die gemeinsame Wasserversorgung nutzen Lenzburg und Ammerswil Synergien und erhöhen die Versorgungssicherheit.



Zusammenschluss als beste Lösung

Aus diesen Gründen hat die Gemeinde mehrere Varianten geprüft, um die Versorgungssicherheit zu erhöhen, und sich für einen Zusammenschluss mit der SWL Wasser AG entschieden. Ammerswil bringt dazu ihre Wasserversorgungsanlagen ein und erhält den Gegenwert als Aktien. Somit besitzt die Gemeinde neu rund 9 % des Aktienkapitals der SWL Wasser AG.

Da diese keine eigenen Mitarbeitenden beschäftigt, erledigen die Fachleute der SWL Energie AG alle Aufga-

ben für den Zusammenschluss. Im administrativen Bereich bedeutet das, die Zähler- und Kundendaten der Gemeinde Ammerswil zu übernehmen und ins SWL-System zu migrieren. Denn künftig ist die SWL Energie AG für Zählermanagement, Verbrauchsermittlung, Rechnungsstellung und Inkasso zuständig. Die Wassergebühren in Ammerswil werden dabei auf das Lenzburger Tarifsysteem abgestimmt.

Zusätzlich kümmert sich die SWL Energie AG im Auftrag der Gemeinde Ammerswil um das Inkasso der Abwassergebühren. Dabei kann sie die Prozesse adaptieren, die sich schon bei der Zusammenarbeit mit der Stadt Lenzburg bewähren.

Anlagen kennenlernen

Im technischen Bereich geht es für die SWL-Fachleute zunächst darum, sich mit der Ammerswiler Wasserversorgung und ihren Anlagen vertraut zu machen sowie die Abläufe wo nötig anzupassen. Unterstützt werden sie dabei vom bisherigen Brunnenmeister aus Ammerswil, der weiterhin für die Gemeinde arbeitet.

Mittelfristig werden die Wassernetze von Lenzburg und Ammerswil zu einem Netz vereint. Diesen hydraulischen Zusammenschluss gilt es nun im Detail zu planen und zu projektieren. Die SWL-Wasserspezialisten beabsichtigen, das bestehende Grundwasserpumpwerk Studenmatt in Ammerswil mit einem Stufenpumpwerk auszubauen. So lässt sich Wasser aus dem Lenzburger ins Ammerswiler Netz speisen – und umgekehrt. Dadurch verbessert sich die Versorgungssicherheit für beide Gemeinden.



BAUSTART FÜRS ANERGIEKETZ

Mit 100% erneuerbarer Energie heizen und kühlen: Dies wird das Anergienetz der SWL Energie AG ermöglichen. Im Berichtsjahr hat der Leitungsbau dafür begonnen. Schon in der Heizsaison 2023/24 sollen erste Kundinnen und Kunden klimafreundliche Wärme beziehen.

Das erste Anergienetz in Lenzburg realisiert die SWL Energie AG im Gebiet zwischen Sägestrasse und Malagarain sowie zwischen Niederlenzerstrasse und Aabach. Es wird

Anergie aus Grundwasser nutzen. Der Begriff Anergie meint im Wärmebereich denjenigen Teil der Energie, der wegen der zu tiefen Temperatur nicht direkt zum Heizen nutzbar ist. Es braucht dazu eine zweite Energiequelle.

Beim SWL-Anergienetz wird daher in jeder angeschlossenen Liegenschaft eine Wärmepumpe installiert. Sie bringt die Anergie mithilfe von erneuerbarem Strom auf die benötigte Temperatur: zum Heizen und zum Aufbereiten des Warmwassers.



Grosses Interesse

Der Anschluss ans Anergienetz hat neben der guten Ökobilanz weitere Vorteile. Die Kunden erhalten Wärme – und bei Bedarf auch Kälte – direkt ins Haus geliefert und brauchen sich nicht mehr um eine eigene Heizung zu kümmern. Hinzu kommt: Verglichen mit fossiler Energie fallen die Kosten deutlich konstanter und planbarer aus.

Diese Vorteile sorgen dafür, dass das Interesse bei den Hauseigentümerinnen und -eigentümern im Einzugs-

gebiet des Anergienetzes gross ist. Die SWL Energie AG hat schon für 40% der geplanten Wärmeleistung Abnehmerinnen und Abnehmer gewonnen, etwa mehrere öffentliche Gebäude und eine Wohnüberbauung. Weitere dürften bald hinzukommen.

Idealer Standort

Im Berichtsjahr hat die SWL Energie AG die Baubewilligung für die Anergiezentrale erhalten, die nördlich des Feuerwehrgebäudes entsteht. Für diesen Standort sprechen gewichtige Pluspunkte. Vor allem liegt er an der Niederlenzerstrasse, unter welcher eine Wassertransportleitung verläuft. Somit fällt die Zuleitung zur Anergiezentrale wesentlich kürzer aus als zum Werkhof, der ebenfalls als Standort zur Diskussion stand. Ausserdem verläuft die Zuleitung in öffentlichem Grund, so dass Verhandlungen mit privaten Grundeigentümern entfallen.

Den Leitungsbau fürs Anergienetz übernehmen die SWL-Fachleute. Die Einbauten in die Transportleitung für die Quellteitungen zur Anergiezentrale haben sie bereits realisiert. 2023 wird das Anergienetz rasch Form annehmen. Anders als bei Hochtemperatur-Fernwärmenetzen sind die Leitungen nicht speziell isoliert. Die SWL-Fachleute müssen jedoch Rohre von grösserer Nennweite verbauen, da ein Anergienetz mehr Wasser erfordert als ein klassisches Fernwärmenetz.

Mitarbeitende ausbilden

Parallel zum Netz entsteht ab Frühling 2023 die Anergiezentrale. Die Submission dafür hat die SWL Energie AG Ende des Berichtsjahres gestartet. Das Feuerwehrgebäude wird zu den ersten Liegenschaften zählen, die schon in der Heizperiode 2023/24 Anergie beziehen. Rechtzeitig vorher erhalten die SWL-Fachleute eine Ausbildung. So können sie die für sie neue Art von Heizzentrale von Anfang an richtig betreiben.

Energiewende

**Fabrizio Argentino und Carmelo di Leva,
Rohrnetzmonteure**

Zukunftsträchtiges Projekt: Mit dem ersten Lenzburger Anergienetz lässt sich viel fossile Energie einsparen. Den Leitungsbau erledigt die SWL Energie AG selbst.



MODERNE TECHNIK IN HISTORISCHEN RÄUMEN

Das Lenzburger Areal «Im Lenz» umfasst neben Wohnungen auch Gewerbe- und Praxisräume. Bei einigen Liegenschaften betreut die SWL Energie AG alles im Bereich Elektroinstallationen – in der Instandhaltung oder individuell abgestimmt auf die Raumnutzung. Zum Beispiel für die Augenklinik Lenzburg.

In diesem Gebäude treffen sich Geschichte und Moderne: Das ehemalige Fabrikationsgebäude der Hero entlang der Bahnlinie wurde bereits Anfang des 19. Jahr-

hunderts gebaut. Nach seiner vollständigen Renovation ist es nun Teil des Areals «Im Lenz». Die einzigartige Liegenschaft bietet grosszügige Räume, die sich individuell gestalten lassen – ein ideales Umfeld für Gewerbe und medizinische Praxen.

Hygiene und Sicherheit grossgeschrieben

Beim Mieterausbau der Augenklinik Lenzburg durfte der Bereich Elektroinstallation der SWL Energie AG die Installationsarbeiten in einem interessanten Fachgebiet ausführen. Zusätzlich zu den modernen Praxisräumen



Elektroinstallation

David Lanca, Bauleitender Elektroinstallateur

Massgeschneiderte Lösung: Bei den Installationsarbeiten für die Augenklinik Lenzburg nutzten die SWL-Fachleute ihre breite Erfahrung, um die spezifischen Anforderungen an Medizinalräume zu erfüllen.

umfasst die Augenklinik einen Operationsbereich. Für solche Medizinalräume gelten höhere Anforderungen an Hygiene und Sicherheit.

Unter anderem installierten die SWL-Fachleute einen Batteriespeicher für die unterbrechungsfreie Stromversorgung. Auch bei der Wahl einiger Materialien waren besondere Vorgaben einzuhalten.

Beim Material zeigte sich ein im Berichtsjahr häufiges Bild: Wegen Lieferkettenproblemen waren einzelne

Komponenten nicht immer sofort verfügbar. Trotz teilweise langer Lieferfristen gelang es den SWL-Installateuren jedoch, die Arbeiten termingerecht abzuschließen. Mit diesem Projekt haben sie ihre Erfahrung bei der Medizinaltechnik einmal mehr unter Beweis gestellt.



« Die Zusammenarbeit mit den SWL-Fachleuten für dieses Projekt funktionierte wie gewünscht.

Sie verfügen über eine breite Erfahrung und kannten das Gebäude bereits.

Wenn wir vor Ort eine Absprache trafen, wurde sie auch so umgesetzt.

Selbst bei engen Terminen fanden die SWL-Installateure eine Lösung.

Besonders positiv aufgefallen ist mir, wie unkompliziert die SWL Energie AG zusätzliche Kundenwünsche abwickelte. »

*Hans Bürge, Projektmanagement,
hbs holding ag*



EIN BLEIBENDES GESCHENK

Zu ihrem 100-Jahr-Jubiläum machte die SWL Energie AG der Bevölkerung ein gut sichtbares Geschenk: Sie erneuerte die Beleuchtung von Schloss Lenzburg. Für den Bereich Elektroinstallation bedeutete das ein nicht alltägliches Projekt.

Die bisherige Schlossbeleuchtung war genau 25 Jahre alt. Denn schon beim 75-jährigen Firmenjubiläum hatten die SWL-Fachleute die Beleuchtungsanlage modernisiert und südseitig erweitert. Damals kamen Natrium-

dampf-Hochdrucklampen zum Einsatz, die inzwischen ihr technisches Lebensende erreicht haben.

Für die neue Beleuchtung erstellte die Stiftung Schloss Lenzburg ein Anforderungsprofil und schrieb einen Wettbewerb aus. Diesen gewann die mosersidler AG für Lichtplanung, ein auf Beleuchtungsplanung spezialisiertes Unternehmen. Ihr Projekt verringert die Anschlussleistung der Schlossbeleuchtung um 77 %, was den Stromverbrauch erheblich reduziert.



Konturen gezielt ausleuchten

Zudem verursachen die neuen LED-Projektoren deutlich weniger Lichtverschmutzung als die alten Lampen. Sie beleuchten nicht mehr das ganze Schloss. Stattdessen lenken sie das Licht mit moderner Linsentechnik gezielt auf die Konturen und die schönsten Details des Schlosses.

Dazu wurden die Projektoren aufgrund von Planungswerten der Lichtplaner ausgerichtet. Anschliessend

erfolgten die Feinausrichtung und die Anfertigung von Fotografien. Basierend auf diesen Bildern produzierten die Beleuchtungsspezialisten Masken mit den richtigen Ausschnitten.

Realisierung durch SWL-Fachleute

Umgesetzt wurde die Beleuchtung durch den Bereich Elektroinstallation der SWL Energie AG. Die SWL-Fachleute übernahmen die gesamte Koordination und stimmten sich dabei eng mit den Lichtplanern, der Abteilung Tiefbau & Verkehr der Stadt Lenzburg sowie mit diversen Zuliefer- und Dienstleistungsfirmen ab.

Eine Herausforderung des Projekts bestand darin, auf etwas Bestehendem aufzubauen und ideale Lösungen zu finden. Eine andere stellten die Arbeiten in steilem Gelände dar. Denn die Leuchten sind auf hohen, entlang des Schlosshangs platzierten Tragwerken aus Stahl montiert.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Zunächst wurden die Tragwerke aus den Jahren 1960 und 1997 bezüglich Statik überprüft und die Masten mit einem Korrosionsschutz versehen. Danach ersetzten die SWL-Fachleute wo nötig die Hauptkabel, verlegten die Zuleitungen zu den einzelnen Masten, montierten auf speziell angefertigten Aufsätzen die neuen Projektoren und realisierten die dämmerungs- und zeitabhängige Steuerung.

Die SWL-Installateure begleiteten alle Etappen der Ausrichtung und der Inbetriebnahme der Projektoren. Diese Arbeiten erfolgten grösstenteils nachts. Dank der partnerschaftlichen Zusammenarbeit aller Beteiligten wurde das Projekt planmässig und termingerecht abgeschlossen.

Als Massnahme gegen die drohende Strommangellage musste die Beleuchtung der Aargauer Schlösser im Herbst und im Winter 2022/23 ausgeschaltet bleiben. Daher konnte die neue Schlossbeleuchtung im Jubiläumsjahr nicht eingeweiht und der Stiftung Schloss Lenzburg übergeben werden.



Engagement

© mosersidler AG für Lichtplanung Zürich

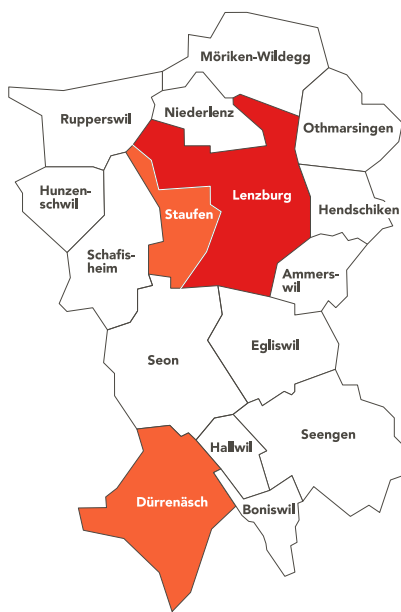
Gezielte Beleuchtung: Um die Lichtverschmutzung zu reduzieren, beleuchten die neuen LED-Projektoren nicht mehr das ganze Schloss Lenzburg, sondern lenken das Licht auf die Konturen und die schönsten Details.

ZAHLEN UND FAKTEN

KENNGRÖSSE	EINHEIT	2022	2021
Finanzinformationen			
Betriebsertrag	MCHF	72.58	55.28
EBIT	MCHF	2.54	4.32
Unternehmensergebnis	MCHF	2.06	3.64
Personalbestand im Jahresdurchschnitt			
Vollzeitstellen	FTE	66.3	68.7
– davon Lernende	FTE	14	16
Elektrizität			
Transportierte Elektrizität	GWh	103.4	102.6
Leistungsspitze	MW	16.6	17
Transformationenstationen		66	64
– davon in Privatbesitz		18	17
Mittelspannungsnetz	km	31.2	31.2
Niederspannungsnetz	km	178.3	177.3
Verteilkabinen und Kleinverteiler		320	320
Signalkabelnetz	km	87.5	87.9
Strassenbeleuchtungskabelnetz	km	126.7	126
Strassenleuchten		1739	1713
– davon LED		1171	
Gasenergie			
Transportiertes Erdgas	GWh	212.2	281.8
Nominierte Leistung	MW	60.7	60.7
Hauptleitungen, Hochdruck	km	43.1	43.1
Hauptleitungen, Niederdruck	km	137.4	137.5
Hausanschlussleitungen	km	60.8	60.9
Hausanschlüsse		3261	3353
Fernwärme			
Energieabsatz	GWh	13	15.4
Hauptleitungen	km	2.4	2.4
Nebenleitungen	km	2.1	1.8
Glasfaser			
Nutzungseinheiten		7 272	7 209
Glasfasernetz	km	303.5	288.8

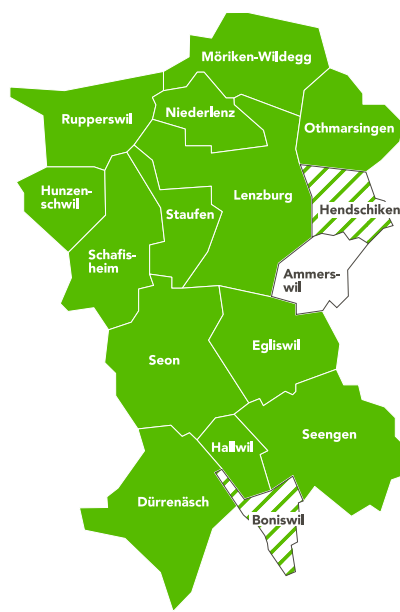
UNSER NETZGEBIET

Elektrizität



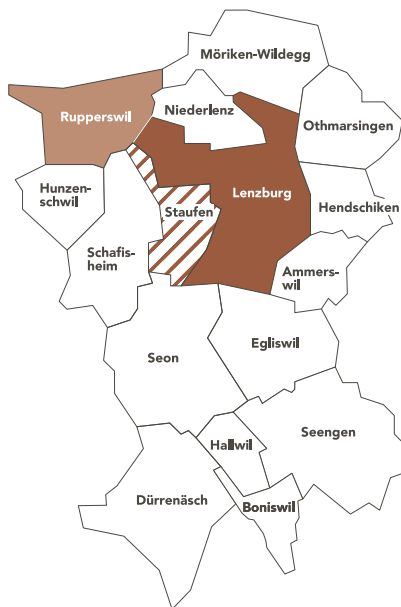
■ Betrieb und Instandhaltung im Auftrag

Gasenergie



▨ Im Ausbau

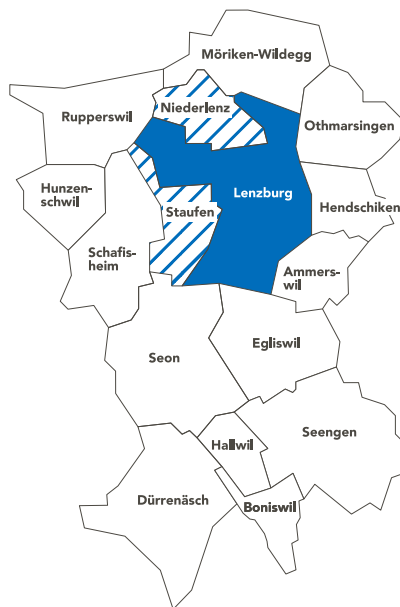
Fernwärme



■ Betrieb und Instandhaltung im Auftrag

▨ Im Ausbau

Glasfaser



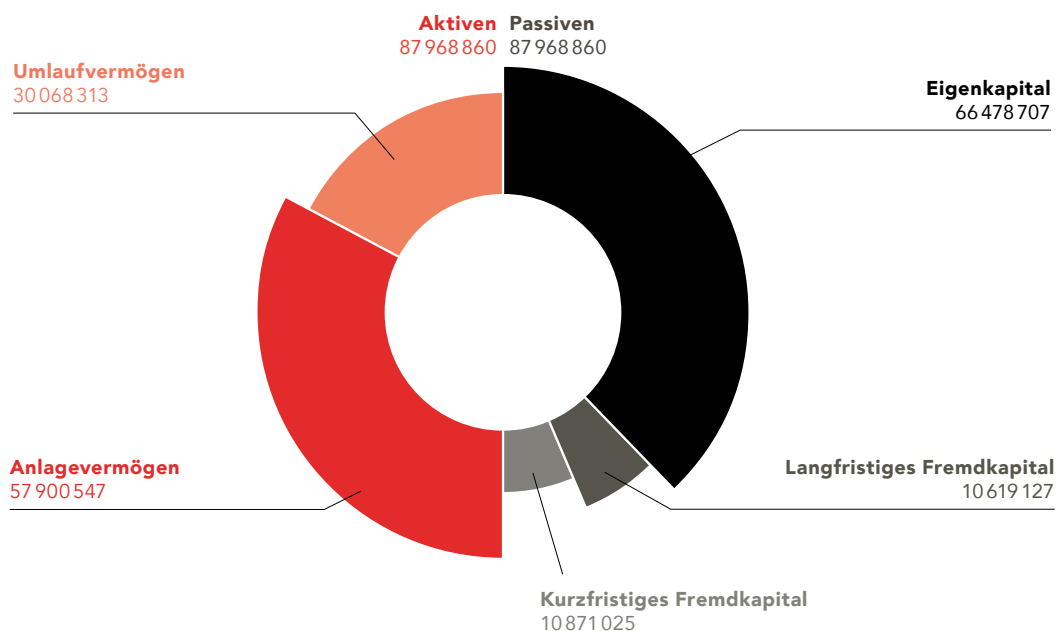
▨ Teilgebiete, im Ausbau

BILANZ

SWL Energie AG

AKTIVEN	KOMMENTAR	31. 12. 2022 CHF	31. 12. 2021 CHF
Umlaufvermögen		30 068 313	29 411 142
Flüssige Mittel	2.1	5 952 386	12 021 323
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14 419 553	15 618 416
– gegenüber Dritten		14 627 667	15 635 035
– gegenüber der Stadt Lenzburg		524 824	772 349
– gegenüber der Signer & Gloor AG		1 062	2 032
– Delkredere		–734 000	–791 000
Übrige kurzfristige Forderungen		4 448 827	38 935
– gegenüber Dritten	2.2	4 448 827	38 935
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		886 373	260 059
– Vorräte		200 720	192 763
– nicht fakturierte Dienstleistungen	2.3	685 653	67 296
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.4	4 361 173	1 472 409
Anlagevermögen		57 900 547	58 170 058
Finanzanlagen		9 215 221	7 805 028
– Wertschriften mit Börsenkurs	2.6	52 500	67 500
– Wertschriften ohne Börsenkurs	2.6	4 855 567	3 883 247
– Darlehensforderungen gegenüber Dritten		1 228 000	1 228 000
– Darlehensforderungen gegenüber nahestehenden Gesellschaften	2.5	3 079 154	2 626 281
Beteiligungen	2.6	1 878 287	1 755 341
Sachanlagen		46 318 853	48 316 051
– Mobilien, Einrichtungen, Werkzeuge, Fahrzeuge		2 086 133	2 036 527
– Betriebsanlagen Elektrizität und Kommunikationsnetz		23 844 471	24 412 154
– Betriebsanlagen Erdgas		17 042 134	18 491 765
– Betriebsanlagen Fernwärme		3 313 567	3 343 057
– Grundstücke		32 548	32 548
Immaterielle Anlagen (EDV-Software)		488 187	293 638
Total Aktiven		87 968 860	87 581 200

PASSIVEN	KOMMENTAR	31. 12. 2022 CHF	31. 12. 2021 CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		10 871 025	10 001 633
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.7	7 804 003	5 657 634
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		777 994	1 576 076
– gegenüber Dritten		306 510	101 6817
– gegenüber der Stadt Lenzburg		461 019	537 414
– gegenüber der InfraRegio AG		10 465	21 845
Vorauszahlungen		201 259	200 850
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.8	2 087 769	2 567 073
Langfristiges Fremdkapital		10 619 127	11 156 245
Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		3 750 000	3 750 000
Unverzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		2 518 367	2 476 036
Rückstellungen		4 350 761	4 930 209
– Personalverpflichtungen		61 419	102 035
– Elektrizität	2.9	1 416 344	1 955 177
– Erdgas		2 672 997	2 672 997
– Elektroinstallation		200 000	200 000
Eigenkapital		66 478 707	66 423 322
Aktienkapital		10 000 000	10 000 000
Gesetzliche Kapitalreserve (Reserve aus Kapitaleinlage)		13 454 134	14 854 134
Freiwillige Gewinnreserve		40 965 000	37 925 000
Gewinnvortrag		4 188	7 155
Jahresgewinn		2 055 385	3 637 033
Total Passiven		87 968 860	87 581 200



ERFOLGSRECHNUNG

SWL Energie AG

	KOMMENTAR	2022 CHF	2021 CHF
Ertrag aus dem Energiegeschäft	2.10	57 698 679	42 634 582
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen für Dritte	2.11	11 626 804	9 450 823
Ertrag aus aktivierten Baurechnungen und Eigenleistungen	2.12	3 025 514	3 211 024
Bestandesänderungen der nicht fakturierten Dienstleistungen		–26 966	93 071
Übriger Ertrag		221 316	133 668
Ertragsminderungen		35 211	–247 850
Betriebsertrag		72 580 559	55 275 317
Energieaufwand	2.13	–44 752 910	–28 947 188
Material und Fremdleistungen	2.14	–7 268 750	–5 772 222
Aufwandsminderungen		9 450	5 923
Personalaufwand	2.15	–8 434 893	–7 657 635
Übriger Betriebsaufwand	2.16	–3 519 254	–3 374 599
Betriebsaufwand		–63 966 357	–45 745 721
EBITDA (BG vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen + Wertberichtigungen)		8 614 202	9 529 596
Abschreibungen und Wertberichtigungen	2.17	–6 072 177	–5 206 008
EBIT (Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern)		2 542 025	4 323 588
Finanzertrag		213 739	216 144
Finanzaufwand		–52 227	–44 578
Betriebsgewinn vor Steuern		2 703 536	4 495 154
Ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg	2.18	–219 227	–42 192
Unternehmensergebnis vor Steuern		2 484 309	4 452 962
Direkte Steuern		–428 924	–815 929
Unternehmensergebnis		2 055 385	3 637 033

GELDFLUSSRECHNUNG

SWL Energie AG

	2022 CHF	2021 CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1 730 707	3 977 194
Unternehmensergebnis	2 055 385	3 637 033
Abschreibungen und Wertberichtigungen	6 072 177	5 206 008
Buchgewinne/-verluste Abgänge Sachanlagen	39 309	50 109
Veränderung Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	-6 099 794	-4 119 737
Veränderung Vorräte	-7 956	4 995
Veränderung nicht fakturierte Dienstleistungen	-618 357	150 095
Veränderung des kurzfristigen Fremdkapitals	869 392	50 682
Veränderung der Rückstellungen	-579 449	-1 001 991
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4 924 102	1 720 314
Veränderung Sachanlagen	-3 399 963	2 790 602
Veränderung Finanzanlagen	-972 320	-1 029 699
Veränderung Beteiligungen	-551 819	-40 589
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2 875 542	-813 289
Dividende an Stadt Lenzburg	-2 000 000	-1 376 000
Veränderung langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	42 331	562 711
Veränderung langfristige verzinsliche Forderungen/Verbindlichkeiten	-917 873	-
Veränderung Flüssige Mittel	-6 068 937	4 884 218
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	12 021 322	7 137 105
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	5 952 386	12 021 322

ANHANG

JAHRESRECHNUNG

SWL Energie AG

1. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRES-RECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Gesetzliche Grundlage

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere den Artikeln 957ff. OR über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung, erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Aus rechnerischen Gründen können in der Jahresrechnung Rundungsdifferenzen auftreten.

Bewertung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen

Die Bewertung der Vorräte erfolgt aufgrund des per Stichtag gültigen Einstandspreises. Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden aufgrund der Herstellungskosten bewertet und erst nach Abschluss der Leistungserstellung erfolgt die Gewinnrealisierung. Für sich abzeichnende Verluste erfolgt eine verlustfreie Bewertung der Herstellungskosten, indem diese entsprechend angepasst werden.

Abschreibungen auf Anlagevermögen

Die Abschreibungen auf den Positionen der mobilen Sachanlagen erfolgen indirekt und linear vom jeweiligen Anschaffungswert. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen vorgenommen.

2. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSITIONEN IN DER BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNG

2.1 Flüssige Mittel

Die Abnahme der liquiden Mittel ist im Wesentlichen auf eine einmalige, geldwirksame Transaktion im Vorjahr bei den Sachanlagen zurückzuführen sowie die Vorauszahlung der Gaseinspeicherung, den Zukauf von Aktien und der Gewährung von Darlehen an die SWL Wasser AG. Siehe auch Geldflussrechnung.

2.2 Übrige kurzfristige Forderungen

Die Veränderung zum Vorjahr ist auf die verfügte Gaseinspeicherung zurückzuführen.

2.3 Nicht fakturierte Dienstleistungen

Der Bestand an nicht fakturierten Dienstleistungen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 618 TCHF erhöht. Vom Saldo der nicht fakturierten Dienstleistungen sind Anzahlungen von 614 TCHF abgezogen worden.

2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Veränderung zum Vorjahr ist hauptsächlich auf die Deckungsdifferenz im Bereich Strom und Gas zurückzuführen sowie höhere Guthaben an Herkunftsnachweisen und erwarteten Vergütungen.

2.5 Darlehensforderung gegenüber nahestehenden Gesellschaften

Aufgrund des Saldos aus der jährlichen gegenseitigen Verrechnung von Leistungen und Einnahmen hat sich die Darlehensforderung gegenüber der SWL Wasser AG um 933 TCHF erhöht. Das Darlehen an Signer & Gloor AG hat um 50 TCHF abgenommen. Das Darlehen an die geoPro Suisse AG wurde um 35 TCHF erhöht und um 465 TCHF wertberichtigt.

2.6 Beteiligungen und Finanzanlagen

	Buchwert CHF 31. 12. 2022	Aktienkapital CHF	Kapital- u. Stimmanteil 31. 12. 2022 in %	Kapital- u. Stimmanteil 31. 12. 2021 in %
Signer&Gloor AG, Boniswil	890 000	100 000	100.00	100.00
InfraRegio AG, Lenzburg	50 000	100 000	50.00	50.00
Inventsys AG, Zürich	938 286	186 270	23.74	21.44
geoPro Suisse AG, Baden	1	250 000	21.28	21.28
Total Beteiligungen	1 878 287			
Eniwa Holding AG, Buchs	52 500	30 000 000	0.02	0.02
Total Wertschriften mit Börsenkurs	52 500			
Swisspower AG, Zürich	20 000	460 000	4.35	4.35
Swisspower Renewables AG, Zürich	4 672 320	13 230 000	2.19	1.89
GVM, Gasverbund Mittelland AG, Arlesheim	112 000	6 140 000	1.82	1.82
Diverse	51 247	div.	div.	div.
Total Wertschriften ohne Börsenkurs	4 855 567			

Die Beteiligung geoPro Suisse AG wurde vollständig und Signer&Gloor AG Elektroanlagen teilweise wertberichtigt. Die Beteiligung Inventsys AG wurde im Berichtsjahr um 552 TCHF und Swisspower Renewables AG um 972 TCHF erhöht.

2.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Per Stichtag fielen die offenen Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen 2 146 TCHF höher aus.

2.8 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die notwendigen passiven Rechnungsabgrenzungen fielen per Stichtag 479 TCHF tiefer aus als per Stichtag im Vorjahr.

2.9 Rückstellungen Elektrizität

Im Berichtsjahr wurde aufgrund der Kostenrechnungsergebnisse sowohl in den Bereichen Netz Strom als auch Energie Strom in den Vorjahren zu viel vereinnahmte Entgelte an die Kunden zurückgegeben. Die Rückerstattung war grösser als die vorhandene Rückstellung, was für dieses Jahr zu einer Forderung führte, welche in den aktiven Rechnungsabgrenzungen geführt wird und die Rückstellungen verringert.

2.10 Ertrag aus dem Energiegeschäft

Trotz gesunkener Absatzmenge sowohl beim Strom wie auch beim Gas ist der Ertrag merklich gestiegen, was auf die höheren Energiepreise zurückzuführen ist. In der Position ist eine Rückvergütung vom Gasverband Mittelland über 861 TCHF enthalten, gleichzeitig ist ein Aufwand bezüglich Deckungsdifferenz Gas im Umfang von 714 TCHF enthalten.

2.11 Ertrag aus Lieferungen und Leistungen für Dritte sowie Bestandsänderungen der nicht fakturierten Dienstleistungen

Die Erträge liegen über dem Vorjahr, dies vor allem aufgrund des Segments Elektroinstallationen.

2.12 Ertrag aus aktivierten Baurechnungen und Eigenleistungen

Die geringere Investitionstätigkeit im Bereich Strom- und Gasnetz sowie dem übrigen Geschäft führte zu einem tieferen Ertrag. Es wurden weniger eigene Stunden für Investitionsprojekte erbracht.

2.13 Energieaufwand

Aufgrund der Preissteigerungen erhöhte sich auch der Energieaufwand merklich.

2.14 Material und Fremdleistungen

Diese Position verursachte vor allem bei den Fremdleistungen in den Bereichen Stromnetz, Fernwärme, Wasser und Elektroinstallationen höhere Aufwendungen.

2.15 Personalaufwand

Im Bereich Elektroinstallationen musste vermehrt mit Temporärpersonal agiert werden, was zu Mehrkosten führte. Zudem fielen aufgrund einiger Nachfolgelösungen Kosten für die Personalrekrutierung an.

2.16 Übriger Betriebsaufwand

Das Unternehmen feierte ihr 100 Jahr-Jubiläum in diesem Jahr. Im Rahmen dessen fiel der Kommunikationsaufwand entsprechend höher aus.

2.17 Abschreibungen und Wertberichtigungen

Die Wertberichtigungen zweier Beteiligungen und eines Darlehens erhöhten die Position in diesem Jahr um 894 TCHF.

2.18 Ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg

Der Aufwand ist hauptsächlich aufgrund einer Nachzahlung für vergangene Jahre entstanden.

3. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

	31. 12. 2022 CHF	31. 12. 2021 CHF
Baugarantieverpflichtungen	1 311 267	554 639

Die Eventualverbindlichkeiten umfassen Baugarantieverpflichtungen aus mehrjährigen Werkgarantien.

4. ANZAHL VOLLZEITSTELLEN IM JAHRESDURCHSCHNITT

	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Festangestellte	52.3	52.7
Lernende	14.0	16.0
Total Vollzeitstellen	66.3	68.7

5. WEITERE ANGABEN

	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Fälligkeit innerhalb von 1 bis 5 Jahren	–	–
Fälligkeit nach 5 Jahren	3 750 000	3 750 000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3 750 000	3 750 000

	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Revisionsdienstleistungen	22 000	15 500
Andere Dienstleistungen	1 500	23 828
Honorar der Revisionsstelle	23 500	39 328

6. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Das vergangene Jahr war durch grosse Marktverwerfungen im Bereich Strom und Gas geprägt. Die Gründe dafür sind vielfältig. In Bezug auf eine Strom- und Gasmanagellage wurde Vorkehrungen getroffen. Mögliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der SWL Energie AG werden vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung laufend beurteilt und bei Bedarf werden die notwendigen Massnahmen eingeleitet. Ansonsten sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 4. April 2023 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

7. VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

	31. 12. 2022 CHF	31. 12. 2021 CHF
Vortrag vom Vorjahr	4 188	7 155
Jahresgewinn	2 055 385	3 637 033
Auflösung Reserven aus Kapitaleinlage	600 000	1 400 000
Total zur Verfügung der Generalversammlung	2 659 573	5 044 188
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve	–1 450 000	–3 040 000
Dividende 6 % auf dem Aktienkapital	–600 000	–600 000
Ausschüttung aus Kapitalreserve	–600 000	–1 400 000
Vortrag auf neue Rechnung	9 573	4 188

Da die gesetzlichen Gewinn- und Kapitalreserven 50% des Aktienkapitals erreicht haben, wird auf eine Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven verzichtet.



Tiago de Sousa, Elektroinstallateur

Interessante Aufgaben: Die SWL Energie AG bietet ihren Fachkräften attraktive, zukunftsichere Arbeitsplätze und unterstützt sie grosszügig bei ihrer Weiterbildung.

BERICHT REVISIONSSTELLE

SWL Energie AG



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der SWL Energie AG, Lenzburg

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der SWL Energie AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 30 bis 36) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns sowie der Antrag über die Rückzahlung aus der gesetzlichen Kapitalreserve dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 4. April 2023

BDO AG

Stephan Bolliger

Zugelassener Revisionsexperte

Pascal Zünd

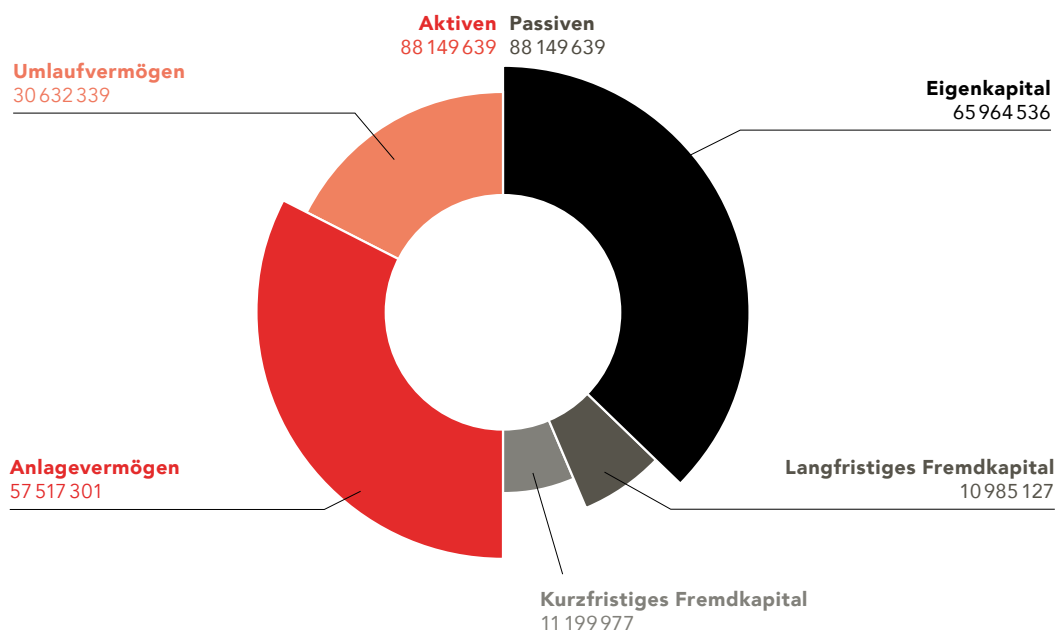
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

BILANZ

SWL Gruppe

AKTIVEN	31. 12. 2022 CHF	31. 12. 2021 CHF
Umlaufvermögen	30 632 339	30 296 635
Flüssige Mittel	6 159 067	12 132 832
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14 533 946	15 788 874
– gegenüber Dritten	14 749 199	15 816 603
– gegenüber der Stadt Lenzburg	524 824	772 349
– Delkredere	–740 077	–800 078
Übrige kurzfristige Forderungen	4 463 872	47 827
– gegenüber Dritten	4 463 872	47 827
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1 107 084	830 110
– Vorräte	230 719	222 763
– nicht fakturierte Dienstleistungen	876 365	607 346
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 368 371	1 496 993
Anlagevermögen	57 517 301	57 424 455
Finanzanlagen	9 215 221	7 755 028
– Wertschriften mit Börsenkurs	52 500	67 500
– Wertschriften ohne Börsenkurs	4 855 567	3 883 247
– Darlehensforderungen gegenüber Dritten	1 228 000	1 228 000
– Darlehensforderung gegenüber nahestehenden Gesellschaften	307 9154	2 576 281
Beteiligungen	988 287	535 655
Goodwill	–	–
Sachanlagen	46 823 352	48 828 532
– Mobilien, Einrichtungen, Werkzeuge, Fahrzeuge	2 130 627	2 089 002
– Betriebsanlagen Elektrizität und Kommunikationsnetz	23 844 471	24 412 154
– Betriebsanlagen Erdgas	17 042 134	18 491 765
– Betriebsanlagen Fernwärme	3 313 567	3 343 057
– Grundstücke	492 553	492 553
Immaterielle Anlagen (EDV-Software)	490 441	305 241
Total Aktiven	88 149 639	87 721 091

PASSIVEN	31. 12. 2022 CHF	31. 12. 2021 CHF
Kurzfristiges Fremdkapital	11 199 977	10 566 179
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 833 573	5 716 197
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	789 706	1 605 481
– gegenüber Dritten	318 222	1 046 221
– gegenüber der Stadt Lenzburg	461 019	537 414
– gegenüber der InfraRegio AG	10 465	21 845
Vorauszahlungen	390 152	627 538
Passive Rechnungsabgrenzungen	2 186 546	2 616 963
Langfristiges Fremdkapital	10 985 127	11 522 245
Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	4 116 000	4 116 000
Unverzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2 518 367	2 476 036
Rückstellungen	4 350 761	4 930 209
– Personalverpflichtungen	61 419	102 035
– Elektrizität	1 416 344	1 955 177
– Erdgas	2 672 997	2 672 997
– Elektroinstallation	200 000	200 000
Eigenkapital	65 964 536	65 632 667
Aktienkapital	10 000 000	10 000 000
Gesetzliche Kapitalreserve (Reserve aus Kapitaleinlage)	13 454 134	14 854 134
Freiwillige Gewinnreserve	40 965 000	37 925 000
Bilanzgewinn	1 545 402	2 853 533
Total Passiven	88 149 639	87 721 091



ERFOLGSRECHNUNG

SWL Gruppe

	2022 CHF	2021 CHF
Ertrag aus dem Energiegeschäft	57 698 679	42 634 582
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen für Dritte	12 930 259	10 380 052
Ertrag aus aktivierten Baurechnungen und Eigenleistungen	3 025 514	3 211 024
Bestandesänderungen der nicht fakturierten Dienstleistungen	-376 306	348 754
Übriger Ertrag	221 316	133 668
Ertragsminderungen	37 516	-263 955
Betriebsertrag	73 536 978	56 444 126
Energieaufwand	-44 421 680	-28 947 188
Material- und Fremdleistungen	-7 891 020	-6 184 673
Aufwandsminderungen	16 635	13 203
Personalaufwand	-9 030 810	-8 313 511
Übriger Betriebsaufwand	-3 607 036	-3 455 508
Betriebsaufwand	-64 933 910	-46 887 677
Liegenschaftsertrag	38 208	42 624
Liegenschaftsaufwand	-13 602	-10 376
Liegenschaftsergebnis	24 606	32 248
EBITDA (Betriebsgewinn vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern)	8 627 674	9 588 696
Abschreibungen	-5 759 821	-5 496 884
EBIT (Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern)	2 867 853	4 091 813
Finanzertrag	213 703	215 169
Finanzaufwand	-53 778	-46 433
Betriebsgewinn vor Steuern	3 027 778	4 260 548
Ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg	-212 813	-42 192
Unternehmensergebnis vor Steuern	2 814 966	4 218 356
Direkte Steuern	-483 097	-821 380
Konzernergebnis	2 331 868	3 396 976

ANHANG

KONZERNRECHNUNG

SWL Gruppe

1. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Konsolidierungskreis und Methode

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt.

Aus rechnerischen Gründen können in der Konzernrechnung Rundungsdifferenzen auftreten.

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Gesellschaften, an denen die SWL Energie AG direkt oder indirekt, mehr als 50% der Stimmrechtsanteile und damit einen beherrschenden Einfluss besitzt. Die Konzernrechnung umfasst neben der SWL Energie AG die nachstehend aufgeführte konsolidierte Beteiligung mit Angabe der Beteiligungsquote.

KONSOLIDIERTE BETEILIGUNG	31.12.2022	31.12.2021
Signer&Gloor AG Elektroanlagen, Boniswil (Vollkonsolidierung)	100.00%	100.00%

NICHT KONSOLIDIERTE BETEILIGUNGEN (ZU ANSCHAFUNGSWERTEN)	31.12.2022	31.12.2021
InfraRegio AG, Lenzburg	50.00%	50.00%
Inventsys AG, Zürich	23.74%	21.44%
geoPro Suisse AG, Baden	21.28%	21.28%

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der sogenannten Purchase-Methode. Dabei wird der Anschaffungswert der Beteiligung gegen das zum Zeitpunkt des Beteiligungserwerbs vorhandene anteilige Eigenkapital der Tochtergesellschaft aufgerechnet. Die Differenz wird als Goodwill aktiviert und linear abgeschrieben.

Elimination interner Vorgänge

Sämtliche internen Ertrags- und Aufwandspositionen werden eliminiert. Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den im Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften werden gegeneinander aufgerechnet.

Es gibt keine unrealisierten Zwischengewinne aus gruppeninternen Lieferungen, die zu eliminieren wären.

2. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Konzernrechnung basiert auf den statutarischen Einzelabschlüssen aller konsolidierten Gesellschaften per 31. Dezember. Sie wurden in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere den Artikeln 957ff. OR über die kaufmännische Buchführung erstellt. Es gilt grundsätzlich das Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskostenprinzip.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen sind zu Nominalwerten nach Abzug von Einzelwertberichtigungen für wahrscheinlich eintretende Debitorenverluste erfasst. Für das allgemeine Bonitätsrisiko werden pauschale Wertberichtigungen (Delkretere) vorgenommen.

Übrige kurzfristige Forderungen

In der Position sind die verfügbaren Gaseinspeicherungen enthalten.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Bewertung der Vorräte erfolgt aufgrund des per Stichtag gültigen Einstandspreises. Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden aufgrund der Herstellungskosten bewertet. Die Gewinnrealisierung erfolgt erst nach Abschluss der Leistungserstellung. Für sich abzeichnende Verluste erfolgt eine verlustfreie Bewertung der Herstellungskosten, indem diese entsprechend angepasst werden.

Finanzanlagen

Unter Beteiligungen werden jene Gesellschaften bilanziert, die nicht voll konsolidiert sind. Diese sind zu den Anschaffungskosten abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten (bei selbst erstellten Anlagen) abzüglich der Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen indirekt und linear vom jeweiligen Anschaffungswert. Allfällige Sonderabschreibungen werden nach Ermessen vorgenommen.

Verbindlichkeiten und Darlehen

Verbindlichkeiten und Darlehen sind zu ihren nominalen Werten bilanziert.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien gebildet. Die Rückstellungen können einzelne, in ihrer Höhe oder zeitlich ungewisse Verpflichtungen und Risiken enthalten.

3. EIGENKAPITALNACHWEIS

EIGENKAPITALNACHWEIS	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Eigenkapital am 01.01.	65 632 667	63 611 691
Konzernergebnis	2 331 868	3 396 976
Dividende	–600 000	–600 000
Ausschüttung aus Kapitalreserve	–1 400 000	–776 000
Eigenkapital am 31. 12.	65 964 535	65 632 667

4. WEITERE ANGABEN**ANZAHL VOLLZEITSTELLEN IM JAHRES-DURCHSCHNITT**

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt nicht über 250

ZUR SICHERUNG EIGENER VERBINDLICHKEITEN VERWENDETE AKTIVEN	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Buchwert Liegenschaften	460 000	460 000

VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	31. 12. 2022	31. 12. 2021
SKMU Sammelstiftung BVG der KMU	44 573	8 963

AUSSER-ORDENTLICHE ODER PERIODEN-FREMDE POSITIONEN	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Erfolg aus Abgang von Sachanlagen	–24 309	–50 109
Periodenfremder Ertrag	20 305	7 917
a.o./betriebsfremder Ertrag	6 800	–
a.o./betriebsfremder Aufwand	–215 609	–
Total	–212 813	–42 192

5. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Das vergangene Jahr war durch grosse Marktverwerfungen im Bereich Strom und Gas geprägt. Die Gründe dafür sind vielfältig. In Bezug auf eine Strom- und Gasmanagellage wurde Vorkehrungen getroffen. Mögliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der SWL Energie AG werden vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung laufend beurteilt und bei Bedarf werden die notwendigen Massnahmen eingeleitet. Ansonsten sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 4. April 2023 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Kevin Quell, Servicemonteur

Wertvolles Fachwissen: Mit ihren Dienstleistungen und ihrer Beratung unterstützt die SWL Energie AG die Kundinnen und Kunden dabei, die Energieeffizienz zu steigern.



BERICHT REVISIONSSTELLE

SWL Gruppe



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der SWL Energie AG, Lenzburg

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der SWL Energie AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022 und der Konzernerfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung (Seiten 40 bis 44) dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Aarau, 4. April 2023

BDO AG

Stephan Bolliger

Zugelassener Revisionsexperte

Pascal Zünd

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



The background is a vibrant blue with a subtle pattern of water droplets and ripples. A faint grid of darker blue lines is overlaid on the image. The text is white and positioned in the lower right quadrant.

Geschäftsbericht 2022

der SWL Wasser AG

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Wassergewinnung

Mit ihren Pumpwerken «Hard I» und «Hard II» förderte die SWL Wasser AG im Berichtsjahr 3.8 Mio. m³ Grundwasser. Das bedeutet gegenüber 2021 eine Zunahme um 19%. Grund dafür ist der höhere Wasserabsatz (siehe nächster Abschnitt). Beim Quellwasser stieg die gewonnene Menge um 3% auf 0.14 Mio. m³, da das erste Halbjahr ertragreicher ausfiel als im Vorjahr. Rund 10% des 2022 in Lenzburg verkauften Wassers war Quellwasser.

Wasserabsatz

Der Wasserabsatz der SWL Wasser AG stieg im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 15%. Grund dafür ist der warme Sommer. Der Absatz in Lenzburg nahm um 2% zu, jener der IB Wohlen um 35%.

Wasserqualität

Das Trinkwasser der SWL Wasser AG erfüllte während des ganzen Berichtsjahres alle Anforderungen des schweizerischen Lebensmittelgesetzes. Unter www.wasserqualitaet.ch können die Kundinnen und Kunden die mikrobiologischen und chemischen Messwerte einsehen. Gemäss der kantonalen Empfehlung untersucht die SWL Wasser AG ihr Trinkwasser weiterhin zweimal jährlich auf Abbauprodukte des Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffs Chlorothalonil.

Ergebnis

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg gegenüber dem Vorjahr um 52.9% auf 0.5 Mio. CHF. Das Unternehmensergebnis lag mit 0.4 Mio. CHF 46.1% über dem Vorjahreswert. Das langfristige Fremdkapital nahm um 1.2 Mio. CHF ab.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen. Es standen keine besonderen Traktanden an.

Beteiligung durch Gemeinde Ammerswil

Um künftige Herausforderungen der Versorgungssicherheit bei längeren Trockenperioden oder dem Ausfall des Ammerswiler Grundwasserpumpwerkes zu meistern, schliessen sich die Wasserversorgungen von Ammerswil und Lenzburg zusammen. Die Gemeinde Ammerswil bringt dazu ihre Wasserversorgungsanlagen in die SWL Wasser AG ein und beteiligt sich im Gegenzug mit rund 9% am Unternehmen. Am 16. Septem-

ber 2022 unterzeichneten die Verantwortlichen die entsprechenden Verträge. Der rechtliche und administrative Zusammenschluss erfolgt per 1. Januar 2023, der hydraulische wird mehrere Jahre dauern (siehe Beitrag auf Seite 20).

Wassernetz

2022 wurden 0.48 km Hauptleitungen und 0.52 km Hausanschlüsse saniert oder neu erstellt. Zudem reparierte die SWL Wasser AG 4 Leitungslecks.

Umlegung Transportleitung

Der Ausbau einer Tiefgarage in Niederlenz machte im Berichtsjahr das Umlegen einer Transportleitung aus Grauguss nötig. Denn bei diesem bruchanfälligen Material hätten die mit den Bauarbeiten verbundenen Vibrationen zu Schäden an der Leitung führen können. Die SWL Wasser AG nutzte die Umlegung, um diesen Abschnitt auf eine künftige regionale Nutzung mit höheren Wassermengen vorzubereiten: Sie setzte Rohre mit grösserem Durchmesser ein.

LAGEBERICHT DER SWL WASSER AG

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die SWL Wasser AG beschäftigt keine eigenen Mitarbeitenden. Sämtliche Leistungen erbringt die SWL Energie AG, insbesondere der Geschäftsbereich Anlagen und Netze.

Risikobeurteilung

Die Geschäftsleitung beurteilt regelmässig die Risiken für die SWL Wasser AG und erstellt Risk Reports zuhanden des Verwaltungsrats. Im Berichtsjahr wurden folgende Hauptrisiken definiert: aussergewöhnliche Trockenperioden, Terroranschläge auf die Wasserversorgung sowie längere Versorgungsunterbrüche. Insbesondere bei Risiken von grosser Tragweite ergreifen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung Massnahmen, um die Eintrittswahrscheinlichkeit zu senken, die Auswirkungen zu minimieren und sich gleichzeitig auf die Folgen vorzubereiten.

Bestellungs- und Auftragslage

Gemäss Gesetz darf die SWL Wasser AG Gewinne erwirtschaften, aber nur in beschränktem Mass ausschütten. Von Bestellungen und Aufträgen im betriebswirtschaftlichen Sinn kann bei ihr daher nicht gesprochen werden. Auf den Wasserabsatz, den zentralen Parameter ihrer Tätigkeit, hat sie keinen Einfluss.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die SWL Wasser AG betreibt keine technische Forschung und Entwicklung.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Bereich der Ringstrasse Nord in Lenzburg trat am 19. Juli 2022 ein Leck an einer grossen Transportleitung auf. Der Schaden war deshalb ein aussergewöhnliches und gravierendes Ereignis, weil die Leitung auch die Partner der SWL Wasser AG mit Wasser beliefert und diese Versorgung unterbrochen wurde. Die SWL-Fachleute setzten alles daran, die Versorgung möglichst rasch wiederherzustellen. Dabei bewährte sich, dass die SWL Wasser AG für solche Fälle ein Lager mit dem wichtigsten Material bereithält: Noch am gleichen Tag liess sich die Transportleitung wieder in Betrieb nehmen.

Zukunftsansichten

Die Transportleitungen der SWL Wasser AG nutzen mehrere Versorgungsunternehmen und Gemeinden. Dazu wurde vor längerer Zeit ein Kostenteiler vereinbart. Diesen gilt es nun an die aktuelle Nutzung der Lei-

tungen und die regionale Wasserversorgungsplanung anzupassen. Denn in den kommenden Jahren stehen bei den Transportleitungen grössere Investitionen an. Um diese zu stemmen, ist ein fairer Kostenteiler unerlässlich. Als Basis dafür haben zwei Ingenieurunternehmen den heutigen und den künftigen Wasserbedarf, die Nutzungsanteile der verschiedenen Partner sowie die Kosten der Leitungen samt den geplanten Erneuerungen und Ausbauten analysiert. Diese Ergebnisse sowie ein Vorschlag für einen neuen Kostenteiler liegen nun vor.

2023 stehen Verhandlungen dazu an. Sie schliessen auch das künftige Versorgungskonzept ein. Die zeitliche Dringlichkeit für eine Einigung ergibt sich durch den Umbau des Bahnhofs Lenzburg. Die Bauarbeiten machen die Umlegung einer Wassertransportleitung bis 2026 nötig. Um diese Vorgabe einhalten zu können, müsste die SWL Wasser AG bereits 2023 mit dem aufwendigen Projekt beginnen. Allerdings besteht die Möglichkeit, das künftige Versorgungskonzept so zu gestalten, dass es diese Leitung und somit die Umlegung gar nicht mehr braucht. Deshalb wird die SWL Wasser AG die Verhandlungen mit ihren Partnern nun rasch vorantreiben.

Für die Nutzung des Grundwasservorkommens im Gebiet Suret wollen die Gemeinden Hunzenschwil, Rupperswil und Staufien ein neues Pumpwerk realisieren. Die Planung sieht auch eine Notwasserversorgung Richtung Lenzburg und somit ein zusätzliches Standbein für die SWL Wasser AG vor. Denn sie könnte dadurch bei Bedarf auf ein zweites, unabhängiges Grundwasservorkommen zugreifen und so ihre Versorgungssicherheit erhöhen. Das Grundstück für das geplante Pumpwerk «Suret» gehört der Ortsbürgergemeinde Buchs. Mit dieser führen die drei Gemeinden nun Verhandlungen über die Landnutzung.

Bereits einen Schritt weiter ist die Wassertransportleitung, die das Wasser aus dem Gebiet Suret von Hunzenschwil nach Staufien fördern soll: Die Gemeinde Staufien hat dem Bau zugestimmt und sich dabei für einen Durchmesser entschieden, der auch die Mitnutzung der Leitung durch die SWL Wasser AG ermöglicht. Diese plant, dereinst eine eigene Transportleitung von Staufien nach Lenzburg zu realisieren und sich so ans neue Grundwasservorkommen anzuschliessen.

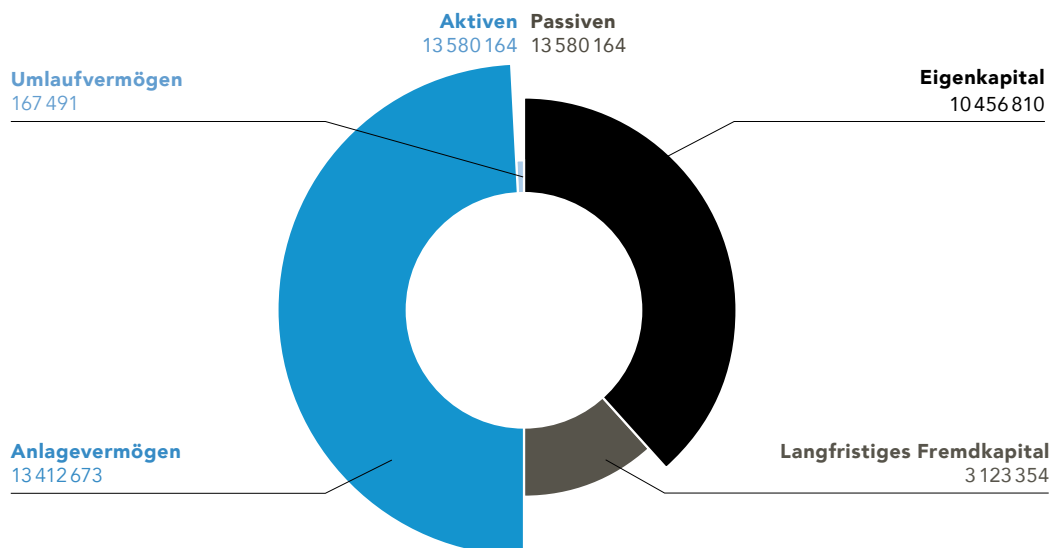
ZAHLEN UND FAKTEN

KENNGRÖSSE	EINHEIT	2022	2021
Finanzinformationen			
Betriebsertrag	MCHF	3.42	3.19
EBIT	MCHF	0.5	0.33
Unternehmensergebnis	MCHF	0.44	0.3
Wassernetz			
Transportleitungen	km	9.6	9.5
Hauptleitungen	km	58	58
Nebenleitungen	km	30.5	30.5
Hydranten		482	482
Wasserabsatz			
Lenzburg	m ³	1 377 362	1 354 475
Niederlenz (Partner RTB)	m ³	366 624	398 276
Wohlen (Partner ibw)	m ³	1 760 302	1 302 153
Total	m³	3 504 288	3 054 904
Wasserförderung			
Pumpwerke	m ³	3 830 746	3 207 386
– davon Grundwasser-Pumpwerk Hard I	m ³	371 622	397 386
– davon Grundwasser-Pumpwerk Hard II	m ³	3 459 124	2 810 000
Quellen	m ³	137 566	132 960
Total	m³	3 968 312	3 340 346

BILANZ

AKTIVEN	KOMMENTAR	31. 12. 2022 CHF	31. 12. 2021 CHF
Umlaufvermögen		167 491	378 960
Flüssige Mittel	2.1	115 007	304 721
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		52 484	74 238
Anlagevermögen		13 412 673	13 919 776
Sachanlagen (Betriebsanlagen)	2.2	13 412 673	13 919 776
Total Aktiven		13 580 164	14 298 736

PASSIVEN	KOMMENTAR	31. 12. 2022 CHF	31. 12. 2021 CHF
Langfristiges Fremdkapital		3 123 354	4 281 881
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2.3	–	2 000 000
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber der SWL Energie AG	2.4	2 849 154	1 916 281
Langfristige Rückstellungen	2.5	274 200	365 600
Eigenkapital		10 456 810	10 016 854
Aktienkapital		1 000 000	1 000 000
Gesetzliche Kapitalreserve (Agioreserve)		2 600 000	2 600 000
Gesetzliche Gewinnreserve		920 000	920 000
Freiwillige Gewinnreserve		5 496 800	5 195 800
Gewinnvortrag		54	59
Jahresgewinn		439 956	300 996
Total Passiven		13 580 164	14 298 736



ERFOLGSRECHNUNG

	KOMMENTAR	2022 CHF	2021 CHF
Ertrag aus Wasserverkauf	2.6	3 253 281	3 038 498
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen für EWG Lenzburg		169 546	156 539
Ertragsminderungen		-405	-230
Betriebsertrag		3 422 422	3 194 807
Material- und Dienstleistungsaufwand	2.7	-1 767 620	-1 694 283
Übriger Betriebsaufwand		-189 771	-224 054
Betriebsaufwand		-1 957 391	-1 918 337
EBITDA (Betriebsgewinn vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern)		1 465 031	1 276 469
Abschreibungen		-966 338	-950 367
EBIT (Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern)		498 693	326 102
Finanzaufwand		-43 097	-38 939
Betriebsgewinn vor Steuern		455 596	287 163
Ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg	2.8	-15 640	13 833
Unternehmensergebnis		439 956	300 996

GELDFLUSSRECHNUNG

	2022 CHF	2021 CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1 352 282	1 127 992
Unternehmensergebnis	439 956	300 996
Abschreibungen	966 338	950 367
Buchgewinne/-verluste Abgänge Sachanlagen	15 634	-13 828
Veränderung Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	21 755	-18 143
Veränderung langfristige Rückstellungen	-91 400	-91 400
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-474 869	-811 079
Investitionen in Sachanlagen	-474 869	-811 079
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1 067 127	-229 349
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-1 067 127	-229 349
Veränderung Flüssige Mittel	-189 714	87 564
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	304 721	217 157
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	115 007	304 721

ANHANG

JAHRESRECHNUNG

1. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRES-RECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Gesetzliche Grundlage

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere den Artikeln 957ff. OR über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung, erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Aus rechnerischen Gründen können in der Jahresrechnung Rundungsdifferenzen auftreten.

Abschreibungen auf Anlagevermögen

Die Abschreibungen auf den Positionen der mobilen Sachanlagen erfolgen indirekt und linear vom jeweiligen Anschaffungswert. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen vorgenommen.

2. ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNG UND ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSITIONEN IN DER BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNG

2.1 Flüssige Mittel

Siehe Geldflussrechnung.

2.2 Sachanlagen (Betriebsanlagen)

Aufgrund des geringeren Investitionsvolumens hat das Sachanlagevermögen leicht abgenommen.

2.3 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

Das Darlehen wurde vollständig zurückbezahlt.

2.4 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber der SWL Energie AG

Die SWL Energie AG hat ihr Darlehen in erforderlichem Mass erhöht.

2.5 Langfristige Rückstellungen

Die Rückstellung für den Tarifausgleich Wasser wird über die Dauer von 10 Jahren aufgelöst.

2.6 Ertrag aus Wasserverkauf

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Wasserabsatz. Dadurch fiel auch der Wasserverkauf um 215 TCHF höher aus.

2.7 Material- und Dienstleistungsaufwand

Für den Betrieb und die Instandhaltung sind im Vergleich zum Vorjahr mehr Leistungen erbracht worden.

2.8 Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Erfolg

Diverse Anlagenabgänge aus dem Anlagevermögen führten zu einem ausserordentlichen Erfolg.

3. ANZAHL VOLLZEITSTELLEN IM JAHRES-DURCHSCHNITT

Die SWL Wasser AG beschäftigt kein eigenes Personal.

4. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 4. April 2023 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

5. VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

	31. 12. 2022 CHF	31. 12. 2021 CHF
Vortrag vom Vorjahr	54	59
Jahresgewinn	439 956	300 996
Total zur Verfügung der Generalversammlung	440 010	301 054
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve	440 000	301 000
Vortrag auf neue Rechnung	10	54

Da die gesetzlichen Gewinn- und Kapitalreserven 50% des Aktienkapitals erreicht haben, wird auf eine Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven verzichtet.

BERICHT REVISIONSSTELLE



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der SWL Wasser AG, Lenzburg

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der SWL Wasser AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 53 bis 57) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 4. April 2023

BDO AG

Stephan Bolliger

Zugelassener Revisionsexperte

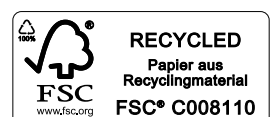
Pascal Zünd

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

GLOSSAR

APK	Aargauische Pensionskasse	Heizgradtage	Mass zum Ermitteln der Heizkosten bei Erdgas und Fernwärme.
Axpo	Zur Axpo Gruppe gehören die Axpo Holding AG und deren Tochtergesellschaften Axpo Power AG, Axpo Solutions AG, Avectris AG und die Central-schweizerischen Kraftwerke AG (CKW).		Dazu wird an jedem Tag mit einer Tagesmitteltemperatur von weniger als 12 Grad Celsius erhoben, um wieviel die gemessene Aussenlufttemperatur von der angestrebten Innenlufttemperatur von 20 Grad Celsius abweicht
BHKW	Blockheizkraftwerk	KEV	Kostendeckende Einspeisevergütung
DSV	Dachverband Schweizer Verteilnetzbetreiber	kW	Kilowatt, Einheit für Leistung
		kWh	Kilowattstunde, Einheit für Energie
EBIT	Earnings Before Interests and Taxes. Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern, Finanzergebnis und ausserordentlichem Ergebnis	MCHF	1 000 000 CHF
		MW	Megawatt = 1 000 kW
		MS	Mittelspannung
EBITDA	Earnings Before Interests, Taxes, Depreciation and Amortization. Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern, Abschreibungen auf Sachanlagen bzw. immateriellen Vermögensgegenständen und Goodwill, Finanzergebnis und ausserordentlichem Ergebnis	MWh	Megawattstunde = 1 000 kWh
		NS	Niederspannung
		pH-Wert	Mass für die saure oder alkalische Reaktion einer wässrigen Lösung
ElCom	Eidgenössische Elektrizitätskommission. Unabhängige staatliche Regulierungsbehörde im Elektrizitätsbereich	SVGW	Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfachs
		SWEP	Swiss Electricity Price. Preis für die reine Handelsware Strom im Höchstspannungsnetz am Standort Laufenburg
°fH	Französische Härtegrade. Mass für die Menge des im Wasser gelösten Kalziums und Magnesiums	TCHF	1 000 CHF
		TS	Transformatorenstation
GVM	Gasverbund Mittelland AG, Gaslieferant der SWL Energie AG. Im Besitz von 15 aargauischen, baslerischen, bernischen und solothurnischen Stadtwerken	VAEI	Verband Aargauischer Elektro-Installationsfirmen
		VAS	Verband Aargauer Stromversorger
		VSEI	Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen
GWh	Gigawattstunde = 1 000 000 kWh	VSE	Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
		VSG	Verband der Schweizerischen Gasindustrie
		WACC	Weighted Average Cost of Capital Gewichtete Kapitalkosten

gedruckt in der
schweiz





SWL Energie AG
Werkhofstrasse 10 | Postfach | 5600 Lenzburg
Telefon +41 62 885 75 75 | www.swl.ch

